

Oberstadion



B Ü R G E R U N D G E M E I N D E
A M T S B L A T T D E R G E M E I N D E O B E R S T A D I O N



Alb-Donau-Kreis

55. Jahrgang

Freitag, 30. April 2021

Nr. 17

Ortsteile

**HUNDERSINGEN
MOOSBEUREN
MÜHLHAUSEN
MUNDELDINGEN
RETTIGHOFEN**

Rathaus Oberstadion:

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9.00 - 12.00

Do. 14.00 - 18.00

Mittwoch geschlossen

Die Sprechzeiten des Bürgermeisters können abweichen. Gerne kann jederzeit telefonisch ein Termin, auch außerhalb der Sprechzeiten, vereinbart werden.

Ortsverwaltung Hundersingen

Öffnungszeiten:

Di. 10.00 – 11.00

Gerne kann auch außerhalb dieser Zeit ein Termin mit der Ortsvorsteherin vereinbart werden.

Bücherei

Öffnungszeiten:

Di. 15.00-17.00

Mi. 16.00-18.00

Do. 18.00-19.00

Fr. 15.00-17.00

Sa. siehe Aushang

Impressum

Gemeinde Oberstadion
Kirchplatz 29
89613 Oberstadion
Tel. 07357 / 9214-0
Fax 07357 / 9214-19
Mail: info@oberstadion.de
Internet: www.oberstadion.de

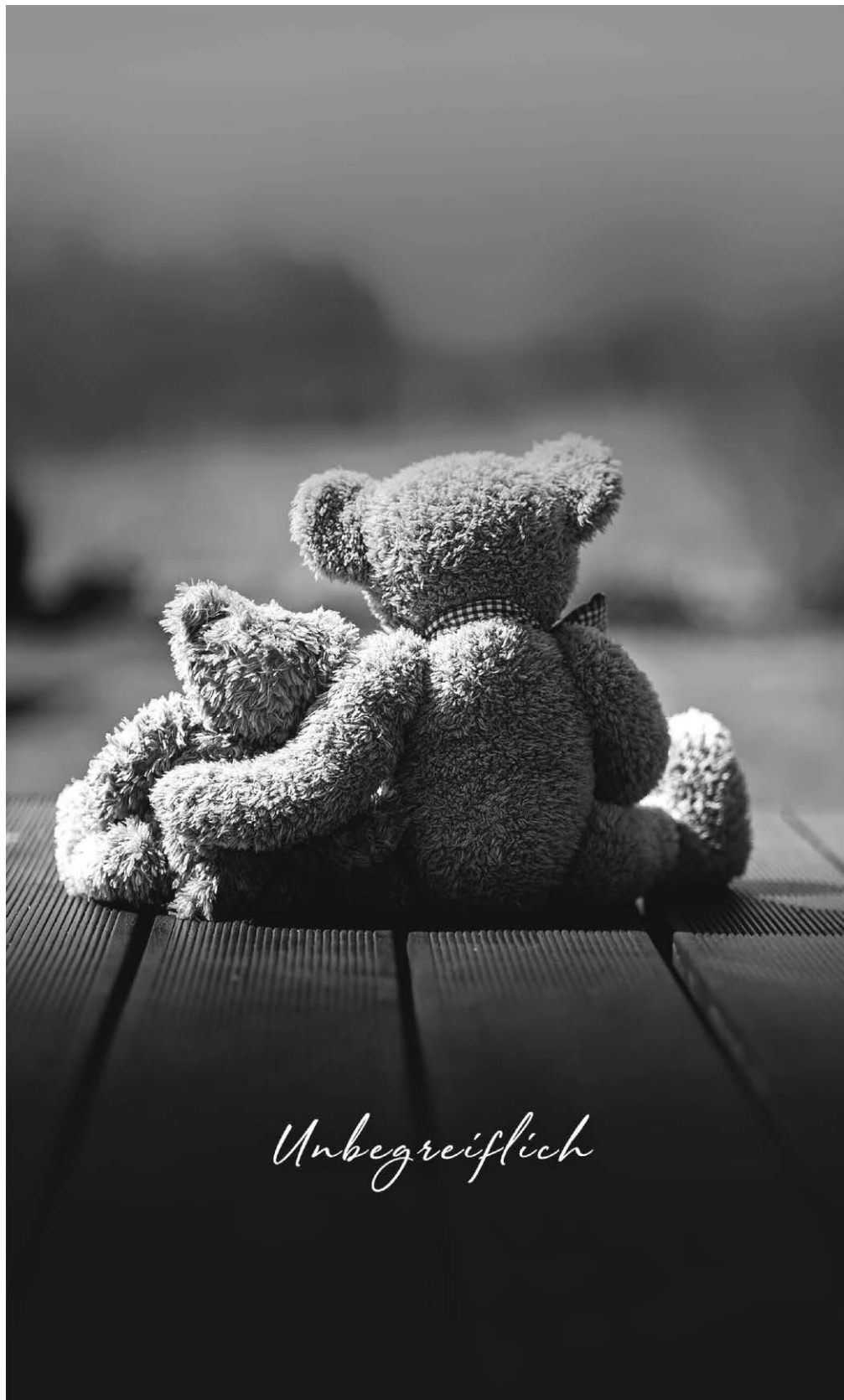
Verantwortlich für den amtl. Teil:
Bürgermeister
Kevin Wiest
oder sein Vertreter im Amt

Herstellung und Vertrieb:
Druck + Verlag
Wagner GmbH + Co.KG
Max-Planck-Str. 14
70806 Kornwestheim
Tel. 07154 / 82220
Fax 07154 / 8222-15

Erscheint wöchentlich freitags
Bezugspreis Jahresabo: 24 €

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Tobias Pearman
Druck + Verlag
Wagner GmbH + Co.KG
Tel. 07154 / 82220
Fax 07154 / 8222-15
E-Mail: anzeigen@duv-wagner.de



Unbegreiflich



Mitteilungen der Gemeinde

Aktuelle Coronazahlen Oberstadion

Stand 28.04.2021

Positiv getestet: 8

Personen in vorsorglicher Quarantäne: 1

Großes Schicksal überschattet Oberstadion

Vergangenen Montag erreichte uns die traurige Nachricht, dass zwei Kinder aus der Gemeinde verstorben sind. Dies ist für uns alle ein schwerer Verlust und unsere Anteilnahme gilt allen Angehörigen.

Da dies für uns alle eine Erfahrung ist, mit der es gilt umzugehen, möchte ich Ihnen liebe Bürgerinnen und Bürger seelsorgerische Hilfe anbieten. Bitte wenden Sie sich bei Bedarf an die u.g. Stellen, diese haben ein offenes Ohr für Ihre Fragen sowie Ängste und werden Ihnen bei der Bewältigung zur Seite stehen.

Kevin Wiest
Bürgermeister

Ansprechpartner - Notfallseelsorge

- Pastorales Team der Seelsorgeeinheit
- Pfarrer Pitour 0 73 93 / 95 39 77
- Pfarrer Oforka 01 52 / 11 72 74 31
- Sr. Franzcesca, Tel. 0 73 93 / 95 99 01
- Sr. Luise, Tel. 0 73 93 / 95 99 02
- Diakon Hänn, Tel. 0 73 75 / 9 21 31 oder 01 72 / 7 23 20 84
- Tel. 07393/2282 Katholisches Pfarramt Munderkingen
- Tel. 07357/555 Katholisches Pfarramt Oberstadion
- Notfallseelsorge Ulm/Alb-Donau-Kreis
Telefon: 0151/59865955
- Caritas Ehingen
Telefon: 07391/707311
- Katholischer Kindergarten St. Josef
Telefon: 07357/2026
- Bürgermeister Kevin Wiest
Telefon: 0173/8429295
- Telefonseelsorge, Tel. 08 00 / 111 0 111
oder 08 00 / 111 0 222

Liebe Eltern, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Nacht zum 01. Mai steht wieder vor der Tür. Wie die letzten Jahre auch, möchten wir Sie um Mithilfe bitten.

Sachbeschädigungen und Verunreinigungen, sei der eingeschätzte Schaden noch so gering, zählt nicht als Maischerz.

Sogenannte Maischerze wie:

**Klopapier verteilen,
Blumen abreißen,
Blumenkübel umwerfen,
Gartentüren aushängen,
Haustüren, Wände und Hinweistafeln beschmieren,
Ortsschilder und Hinweistafeln abmontieren und
Kanaldeckel herausheben**

sind keine Maischerze, sondern Sachbeschädigung und können teilweise (wie bei herausgehobene Kanaldeckel) zu Personenschäden führen.

Gegenseitige Rücksichtnahme und gewisse Mitverantwortung für das Eigentum anderer, bringt uns als Bürger nicht nur näher Zusammen, sondern schont auch die Kasse unserer Gemeinde, in die Ihre Steuergelder fließen.

Sprechen Sie bitte mit Ihren Kindern, Bekannten und Freunden darüber, dass nicht jeder Unfug als Maischerz angesehen wird.

Viele Dank für Ihre Unterstützung.

gez.

Kevin Wiest
Bürgermeister

Neuerstellung eines qualifizierten Mietspiegels für Oberstadion

Liebe Mitbürger,

im Rahmen einer Gemeinschaftsaktion plant die Gemeinde Oberstadion zusammen mit der Stadt Munderkingen und den Gemeinden Allmendingen, Altheim, Emeringen, Emerkingen, Grundsheim, Hausen am Bussen, Lauterach, Obermarchtal, Rechtenstein, Rottenacker, Untermarchtal, Unterstadion und Unterwachingen jeweils die Erstellung eines qualifizierten Mietspiegels.

Der Mietspiegel soll die ortsübliche Vergleichsmiete (Nettokaltmiete) in Abhängigkeit von Baualter, Größe und Wohnumfeld, d. h. der durch den Vermieter bereitgestellten Wohnqualität, widerspiegeln. Hierzu müssen entsprechende Informationen und Daten bei mietspiegelrelevanten Haushalten der jeweiligen Kommunen erhoben werden.

Ich darf Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, darum bitten, uns bei der Erstellung des neuen Mietspiegels für Oberstadion tatkräftig zu unterstützen und uns die nötigen Informationen, selbstverständlich auf freiwilliger Basis, zur Verfügung zu stellen.

Bei dieser aufwendigen Erhebungsaktion werden durch das beauftragte EMA-Institut für empirische Marktanalysen ab **03.05.2021** per Zufall ausgewählte, mietspiegelrelevante Haushalte angeschrieben, mit der Bitte, einen speziell für die Mietspiegelerstellung entwickelten Fragebogen auszufüllen. Der ausgefüllte Fragebogen sollte dann mit einem beigefügten Antwortkuvert an das EMA-Institut zurückgeschickt werden. Alternativ wird es möglich sein die Befragung über einen verschlüsselten Link direkt im Internet zu beantworten.

Nach Abschluss der Erhebung werden die gewonnenen Daten anonymisiert, d. h. sie sind nicht auf die jeweilige Person und Adresse, welche den Fragebogen ausgefüllt hat, zurückzuführen.

Mit dem neuen Mietspiegel für Oberstadion wird ein Dokument geschaffen, das für Mieter und Vermieter von Wohnraum Markttransparenz über das aktuelle Mietpreisgefüge im örtlichen Wohnungsbestand vermittelt. Es soll Rechtssicherheit für Vermieter und Mieter bei Mietpreisfestlegungen gewährleisten. Grundlage für den Mietspiegel sind ortsübliche Vergleichsmieten, ermittelt aus repräsentativen Stichprobenerhebungen und statistischen Auswertungen.

Datenschutz ist uns ein Anliegen von höchster Priorität. Sollten Sie sich in der Zufallsauswahl befinden, so erhalten Sie, zusammen mit dem Fragebogen, ein Hinweisblatt über Ihre Rechte und Pflichten sowie einen Kontakt, an welchen Sie sich wenden können, um die datenschutzkonforme Nutzung Ihrer Daten überprüfen zu können.

Ich bedanke mich bereits jetzt für ihre Unterstützung bei der Neuerstellung unseres Mietspiegels.

Kevin Wiest
Bürgermeister

Rathaus am 14.05.2021 geschlossen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
am Freitag, 14.05.2021 ist das Rathaus aufgrund eines Brückentages geschlossen. Ab Montag, 17.05.2021 sind wir zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder für Sie da.
Ihr Bürgermeisteramt

**Rathaus am Samstag geöffnet**

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
das Rathaus Oberstadion wird an folgenden Samstagen
von 9 Uhr bis 11 Uhr geöffnet sein:

08.05.2021

12.06.2021

03.07.2021

**Bitte vereinbaren Sie unbedingt vorab einen Termin
unter 07357/9214-0, über unsere Homepage: www.oberstadion.de
oder über die Bürger APP und ver-
gessen Sie Ihren Mundschutz nicht.**

Ihr Bürgermeisteramt

**Bitte beachten -
Änderung Redaktionsschluss!!!**

In der **KW 19** wird der Redaktionsschluss wegen
des Feiertags, Christi Himmelfahrt, auf **Dienstag,
11.05.2021, 10 Uhr** vorverlegt!

Die Redaktion

**Aus dem Standesamt****Geburt:**

Wir freuen uns mit ...

Am **12.04.2021** kam Linus, Sohn von Susanne
und Armin Fürst, Hundersingen, zur Welt.

**Müllseparierung****Leerung der „Blauen Tonne“**

Am **Montag, den 03. Mai** wird die „Blaue Tonne“ wieder
geleert.

Abholung des „Gelben Sacks“

Am **Donnerstag, 06. Mai** wird der „Gelbe Sack“ wieder ab-
geholt.

Gartenabraumsammlung

Am **Donnerstag, 06. Mai** findet die 2. Gartenabraumsamm-
lung im Jahr 2021 statt. Bitte stellen Sie ab 07.00 Uhr das
Grüngut gut sichtbar an den Straßenrand.

Es wird nur Grünmüll mitgenommen der entweder gebündelt
ist oder in kompostierbaren Säcken des LRA Alb-Donau-Krei-
ses bereitsteht. Diese Säcke können Sie auf dem Rathaus
oder bei der Postagentur zum Preis von 0,75 Euro erwerben.
Weil die Fa. Braig den Grünmüll von Hand verladen muss,
sollten die Bündel und Säcke ein Gewicht von **15 kg nicht
überschreiten**.

**Wichtig! Verwenden Sie zum Bündeln Schnüre, die kom-
postierbar sind, keine Kunststoffschnüre!**

Ihr Bürgermeisteramt

**Bereitschaftsdienste****Ärztliche Bereitschaftsdienste**

Raum Munderkingen

Notfalltelefon:**116 117****Öffnungszeiten der Notfallpraxis
in Ehingen**

an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen
(auch 24./31.12.) für den Notfall:
von 08:00 – 22:00 Uhr.

**Apothekendienst****01.05.**

Rats-Apotheke Laupheim,
Marktplatz 3, 88471 Laupheim

02.05.

Apotheke Dr. Mack am Wenzelstein,
Am Wenzelstein 53, 89584 Ehingen (Donau)
Antonius-Apotheke Schemmerhofen,
Hauptstr. 26, 88433 Schemmerhofen

Auskunft Notdienstapotheke**0800 / 00 22 833****Zahnärztlicher
Bereitschaftsdienst**

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst
im Alb-Donau-Kreis zu erfragen unter der
Telefonnummer (018 05) 91 16 01

**Sozialstation
„Raum Munderkingen“**

Wochenenddienst der Sozialstation
„Raum Munderkingen“ zu erfragen unter

**Wir sind für Ihre
Gesundheit da**

Dr. med. Roland Frankenhauser, Arzt für Allgemeinmedizin,
Mühlhauser Str. 22, Oberstadion, Tel. 07357/890

Zahnarzt Bernd Holinca,
Kirchplatz 21, Oberstadion, Tel. 07357/9218834

Haar- und Hautexperte, Friseur Burghart
Max-Eyth-Str. 18, Oberstadion, Tel. 07357/91218

HAARSPALTEREI – Frisuren die unter die Haut gehen, Petra Traub
Grundsheimer Straße 11, Hundersingen, Tel. 07393/953436



Wichtige Rufnummern

Augenärztlicher Notfalldienst		116 117
Bestattung Baur, Ehingen	(07391)	50010
Bezirksschornsteinfegermeister Wahner		
Pfahlwiesenstraße 1, Ingerkingen	(07356)	9389577
Christoph-von-Schmid-Schule Oberstadion		
(Grundschule)	(07357)	623
DRK Ehingen	(07391)	8666
DRK Oberstadion	(07357)	2585
und	(0170)	4834476
DRK Ulm (Kreisgeschäftsstelle)	(0731)	144420
DRK Ulm (Krankentransport)	(0731)	19222
Feuerwehr/Rettungsdienst		112
Kommandant Jochen Steinle Handy	(0160)	5504801
Stv. Kommandant Ralf Sauter	(07393)	2988
Feuerwehr Gerätehaus	(07357)	9176174
Feuerwehr Gerätehaus	Fax (07357)	9176175
Friedhof Hundersingen	(07393)	2540
Friedhof Oberstadion	(07357)	1681
Gas-Störungsstelle	(0800)	0824505
Gemeindeverwaltung		
Oberstadion	(07357)	9214-0
Giftnotruf	(0761)	19240
HNO-ärztlicher Notfalldienst		116 117
Kinderärztlicher Notfalldienst		116 117
Kindergarten Oberstadion	(07357)	2026
Kreiskrankenhaus Biberach	(07351)	55-0
Kreiskrankenhaus Ehingen	(07391)	586-0
Mehrzweckhalle Oberstadion	(07357)	921192
Notruf (Feuerwehr/Rettungsdienst)		112
Ortsverwaltung Hundersingen	(07393)	953149
Polizeinotruf (Unfall, Überfall)		110
Polizeiposten Munderkingen	(07393)	91560
Polizeirevier Ehingen	(07391)	5880
Postagentur Oberstadion	(07357)	921423
Rettungsleitstelle Ulm	(0731)	19222
Störungsdienst Wasser	(0160)	90754961
und	(0172)	7409058
Strom-Störungsstelle: Netze BW	(0800)	3 62 94 77

Bitte beachten Sie, die Pfarrämter sind für den Publikumsverkehr nur nach vorheriger Anmeldung geöffnet. Bitte melden Sie sich telefonisch oder per Mail an.

Pfarrer Dr. Thomas Pitour Tel. 07393-2282
oder 07393-953977
Pfarrer Dr. Venatius Oforka Tel. 0152-11727431,
E-Mail: rforoka@yahoo.com
Sr. Luise Ziegler Gemeindefereferentin Tel. 07393-959902
Sr. Francesca Trautner, Pastoralreferentin Tel. 07393-959901
Simone Maier, Kirchenpflegerin Tel. 07393-959904
E-Mail: StMartinus.Oberstadion@nbk.drs.de

Homepage:
Kirchengemeinde Unterstadion:
www.kirchengemeinde-unterstadion.de / www.kgust.de
Seelsorgeeinheit Donau-Winkel www.se-donau-winkel.de
Dekanat Ehingen-Ulm www.Katholische-Kirche-ulm.de

FÜNFTER SONNTAG DER OSTERZEIT

2. Mai 2021

**Fünfter Sonntag
der Osterzeit**
Lesejahr B

1. Lesung: Apg 9,26-31

2. Lesung:

1. Johannes 3,18-24

Evangelium: Johannes 15,1-8



Ulrich Loose

» Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr nichts vollbringen. Wer nicht in mir bleibt, wird wie die Rebe weggeworfen und er verdorrt. Man sammelt die Reben, wirft sie ins Feuer und sie verbrennen. «

Zuspruch am fünften Sonntag Osterzeit B

Ein Christ ist aufgefordert, Frucht zu bringen und sich nicht allein mit seiner Erlösung zu begnügen. Thomas Lieth

Gebetsmeinung des Papstes für Mai

Beten wir für die in der Welt der Finanzen Verantwortlichen, dass sie zusammen mit den Regierungen diese Welt gut ordnen und so die Bürger vor den Gefahren der von Realwirtschaft entkoppelten Finanzmärkten schützen.

Gottesdienstregeln Stand 25.03.2021

Aufgrund der aktuellen Verordnungen von Bund, Land und Diözese bleiben bis zu einer 7-Tage-Inzidenz an drei aufeinander folgenden Tagen über 200 Präsenzgottesdienste grundsätzlich möglich. Es gelten folgende Regelungen

- Abstandsregel von 1,5 m
- Gemeindegesang bleibt weiterhin untersagt
- **Ab dem 6. Lebensjahr** ist während des gesamten Gottesdienstes ein medizinischer Mund-Nasen-Schutz (OP-Maske, FFP2-Maske) zu tragen - bis einschließlich 14 Jahre genügt eine „OP-Maske“
- Die Daten der Teilnehmer sind zu erfassen
Gerne können Sie zur Unterstützung und um Wartezeiten zu vermeiden einen vorausgefüllten Zettel mit Ihren Angaben (Name, Anschrift, Telefonnr.) mitbringen.
- Während der Gottesdienste ist die Heizung ausgeschaltet (gerne können Sie Decke/Kissen mitbringen)
- Bei Gottesdiensten mit einer Länge über 60 Minuten erfolgt eine Zwischen-Lüftung
- Teilnahmeverbot bei Kontakt zu einer mit dem Corona Virus infizierten Person innerhalb der vergangenen 14 Tage oder bei typischen Krankheitssymptome Fieber, trockener Husten, Störung Geschmacks- oder Geruchssinn
Wir bitten um Beachtung und danken für Ihr Verständnis.
Ihr Kirchengemeinderat

Wichtiger Hinweis zur Feier der Gottesdienste

Das Infektionsschutzkonzept der Diözese sieht vor, bei einer Inzidenzzahl von über 200 in einem Dekanat keine öffentlichen Gottesdienste mehr zu feiern. Wir planen die Gottesdienste wie hier veröffentlicht, müssten aber bei entsprechender Mit-



Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirche Oberstadion - Grundsheim - Hundersingen - Unterstadion

Kirchliche Mitteilungen für die Zeit
vom 01. Mai bis 09. Mai 2021

Hinweise und Mitteilungen

Öffnungszeiten Pfarrbüro Oberstadion

Dienstag, Mittwoch, Freitag von 09.00 – 11.00 Uhr
Donnerstag von 15.00 – 18.00 Uhr

Telefonnummern:

Kath. Pfarramt Oberstadion: 07357-555

Fax-Nr. 07357-921080,

E-Mail: StMartinus.Oberstadion@drs.de

Kath. Pfarramt Munderkingen: 07393-2282

Fax: 07393-953982,

E-Mail: StDionysius.Munderkingen@drs.de



teilung des Dekans öffentliche Gottesdienste wieder einstellen. Bitte beachten Sie die entsprechenden Veröffentlichungen auf der Homepage der Kirchengemeinde Munderkingen und in den Zeitungen sowie den Aushängen in den Schaukästen.

Orte der Erinnerung

Fassungslos und ohnmächtig beklagen wir den Tod zweier Kinder aus unserer Gemeinde. Unsere herzliche Anteilnahme gilt den Familien.

Uns macht das, was geschehen ist traurig und fassungslos, zugleich möchten wir dem Gedenken einen Raum geben: Sowohl in der Pfarrkirche Oberstadion als auch im Kindergarten und in der Schule werden Orte der Erinnerung eingerichtet. Sie sind eingeladen, hier im Gebet zu verweilen, zu weinen, zu beten.

Kinder können auch etwas, das sie bewegt, mitbringen und ablegen.

Wir bringen unsere Klage vor Gott, von ihm hoffen wir, dass wir von ihm Trost und Hilfe erfahren.

Das Abschiedsgebet für die Gemeinde findet am Freitag 07. Mai um 18.30Uhr im Pfarrhof in Oberstadion statt.

Das pastorale Team der SE Donau-Winkel

Abschiedsgebet findet am Freitag, 07. Mai, um 18.30 Uhr im Pfarrhof Oberstadion im Freien statt.

Der Zugang ist bezüglich der Corona-Pandemie auf 200 Personen beschränkt. Beachten Sie bitte unbedingt die Maskenpflicht und Abstandsregeln.

Im Anschluss des Gottesdienstes stehen Seelsorger zur Verfügung.

Bitte bringen Sie Ihre eigenen Sitzmöglichkeiten mit.

Wir bitten Sie zum Besuch des Gottesdienstes einen Anmeldezettel mitzubringen.



Datum: _____

Vorname: _____

Nachname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Tel.nummer: _____



Gespräch und Seelsorge

Wir haben ein offenes Ohr und möchten Ihnen beistehen, besonders in schweren Zeiten.

Das pastorale Team ist zu seelsorgerlichen Gesprächen telefonisch erreichbar:

Pfr. Pitour 07393/953977, Pfr. Oforka 0152/17567435, Sr. Francesca07393/959901 und Sr. Luise 07393/959902.

Bitte sprechen Sie auf die Anrufbeantworter, wir rufen dann so schnell wie möglich zurück.

Für dringende Notfälle gibt es das Angebot der

Telefonseelsorge: 0800/111 0 111 oder 0800/111 0 222

Wir sind dankbar, dass Diakon Johannes Hänn, sich ebenfalls zum Gespräch anbietet:

Tel. 07375/92131, Mobil: 0172/7232084.



Weggottesdienst der Erstkommunionkinder

„Wir treffen uns mit Jesus und hören auf das Evangelium“

Zum 4. Weggottesdienst treffen sich die Erstkommunionkinder am Freitag, 07.

Mai um 14.00Uhr in der Pfarrkirche St. Ulrika und Selige Maria in Unterstadion.



STIFTUNG KLOSTER HEGNE
Theodosius Akademie

Ulrikaweg als neue Pilgerroute eröffnet Offizielle Einweihung verschoben - aber nicht aufgehoben

Ab Mai 2021 ist mit dem Ulrikaweg ein neuer Pilgerweg eröffnet, der vom schwäbischen Unterstadion an den Bodensee zum Kloster Hegne führt. Namensgeberin ist die selige Schwester Ulrika Nisch (1882 - 1913), Kreuzschwester im Kloster Hegne und 1987 von Papst Johannes Paul II. selig gesprochen. Der 123 km lange Weg mit Start an der Ulrikakirche in Unterstadion führt in sechs Etappen über Mittelbiberach (Geburtsort von Schwester Ulrika), Steinhausen, Kloster Sießen, Illmensee und Salem nach Überlingen und von hier aus mit dem Schiff über den See weiter zum Ziel Kloster Hegne. Initiiert und errichtet wurde die neue Pilgerroute als Gemeinschaftsprojekt der Theodosius Akademie der Stiftung Kloster Hegne, des Klosters und des Freundeskreis Schwester Ulrika e. V., Unterstadion. Ausgangspunkt war die Frage, wie die Botschaft der seligen Schwester Ulrika und das Geheimnis ihres Lebens in unserer Zeit für die Menschen neu erschlossen und zugänglich gemacht werden kann. Den Ulrikaweg sehen die Initiatoren als eine mögliche Antwort. Er steht unter dem Gedanken EINFACH MEHR. Leben ist mehr als die paar Jahre auf unserem Planeten, Mensch sein ist mehr als ein funktionierender Körper, Spiritualität ist mehr als ein Event. Auf der Suche nach dem MEHR an Leben, Identität und Spiritualität braucht es Wege, Orte und Menschen. Das einfache und doch so besondere Leben von Schwester Ulrika bezeugt dieses MEHR, das sie selbst in die Worte fasste: „Kein Maß kennt die Liebe“.

Der Ulrikaweg lädt ein, mit der eigenen Sehnsucht nach „mehr“ und „anders“ aufzubrechen. Impulse auf Stelen an den sechs Wegstationen bieten Hilfen, sich „schrittweise“ Schwester Ulrika anzunähern und in Erfahrungen zu finden, die kennzeichnend für sie sind und gleichsam als ihre „Botschaft“ für unsere Zeit gelten können: Einfachheit, Klarheit, Stille, liebende Beziehung zu Gott und den Menschen, Liebe zur Schöpfung. In diesem Sinn kann Schwester Ulrika selbst für andere Menschen zum Wegzeichen werden.

Über den spirituellen Gewinn hinaus ist der Ulrikaweg, der durch vielgestaltige wunderbare Landschaften führt, auch ein touristisches Highlight. Er schafft Verbindung zwischen den beiden Diözesen Rottenburg Stuttgart und Freiburg, zwischen politischen Gemeinden, Kirchengemeinden und Klöstern vom Oberschwäbischen bis zum Bodensee. Und er spannt so den Bogen vom Geburtsort der Seligen zum Verehrungs- und Wallfahrtsort Kloster Hegne.

Finanziell gefördert wird die Errichtung des Ulrikaweges von der Erzbischof Hermann Stiftung der Erzdiözese Freiburg, der Diözese Rottenburg Stuttgart, der OEW Energie-Beteiligungs GmbH Ravensburg und der Stiftung Kloster Hegne.

Ursprünglich war geplant, zwischen dem 02. - 08.05.2021 die einzelnen Etappen des Ulrikaweges feierlich einzuweihen und mit beliebig großen Wandergruppen den Weg gemeinsam zu erwandern. Bischöfe der Diözesen Freiburg, Rottenburg Stuttgart und Fulda hatten dafür schon zugesagt. Auch mit den betroffenen Kommunen und Pfarrgemeinden, die den Ulrikaweg engagiert unterstützen, war alles geklärt. Am 8. Mai, Festtag der seligen Schwester Ulrika, sollte in der Klosterkirche Hegne der Festgottesdienst gefeiert werden. Diese groß geplante Eröffnung muss coronabedingt nun um ein Jahr verschoben werden. Doch da der Weg fertig beschildert ist und auch die



sechs Wegstelen im Lauf des April am Ausgangs- und Zielpunkt und an den einzelnen Etappenzielen aufgestellt werden, wird der Ulrikaweg im Mai nun in schlichterer Weise seiner Nutzung übergeben. Eine kleine Gruppe wird unterwegs sein und Interessierte medial auf die einzelnen Etappen mitnehmen. Die aktuellen Infos und Impressionen dieser ersten Pilgergruppe werden auf Facebook (Theodosius Akademie), Instagram (Theodosius Akademie, #ulrikaweg) und unter www.theodosius-akademie.de sowie www.ulrikaweg.de zu finden sein. Damit ist der Ulrikaweg der Öffentlichkeit als neues Angebot zum Pilgern übergeben.

Die noch ausstehende feierliche Einweihung und Eröffnung wird im nächsten Jahr vom 01. - 08.05.2022 stattfinden.

Selige Ulrika von Hegne

1882 Am 18. September geboren in Mittelbiberach/Württ.
1904 Klostereintritt in Hegne, ab 1907 bis zur Erkrankung
1912 Küchenschwester in Bühl/Baden und Baden-Baden
1913 Am 08. Mai stirbt Schwester Ulrika in Hegne
1952 Einleitung des Seligsprechungsprozesses
1987 01. November in Rom Seligsprechung durch Papst Johannes Paul II.
1991 Ihre Gebeine werden vom Klosterfriedhof in die neu erbaute Krypta der Klosterkirche übertragen.

Gesamte Wegstrecke 123 km

(inkl. Überfahrt über den Überlinger See)
Sechs Etappen in unterschiedlicher Länge:
1. Unterstadion - Mittelbiberach (17,9 km)
2. Mittelbiberach - Steinhausen (9,2 km)
3. Steinhausen - Kloster Sießen (23,7 km)
4. Kloster Sießen - Illmensee (26,6 km)
5. Illmensee - Schloss Salem (21,4 km)
6. Salem - Kloster Hegne (23,7 km)



Es sind die Anfangsbuchstaben **Ulrika Nisch**. Einander gegenübergestellt, ergibt sich ein Kreuz (Sr. Ulrika war Kreuzschwester).

Die Raute in der Mitte weist hin auf den inneren Schatz, aus dem Sr. Ulrika lebte.

Auch ihre Bescheidenheit, Einfachheit und Klarheit bringt das Logo gut zum Ausdruck.

Es lädt ein zum Weiterdenken!

Kontakt

Theodosius Akademie
Tel. 07533.807-700, info@theodosius-akademie.de,
www.theodosius-akademie.de



Maiandacht auf dem Frauenberg Herzliche Einladung zum Mitfeiern unserer Maiandachten um 14 Uhr am 1. Mai und ab 9. Mai jeden Sonntag

Der Monat Mai ist im katholischen Gebetsleben der Gottesmutter Maria geweiht. Daher möchten wir unsere Maiandachten wieder auf dem Frauenberg feiern. Aus Platzgründen jedoch nicht in der Kirche, sondern davor. Auch hier gelten die Hygienevorschriften: 1,5m Mindestabstand zueinander, Tragen einer Maske (OP- oder FFP2-Maske), kein Gemeindegang und Datenerfassung an den Eingängen (bitte bringen Sie einen ausgefüllten Zettel mit Ihrem Namen, Anschrift und Telefonnummer mit).

Eine Bestuhlung wird es nicht geben, bei Bedarf kann eine eigene Sitzgelegenheit mitgebracht werden. Bitte bringen Sie Ihr Gotteslob mit.

Bei Regenwetter finden die Maiandachten in der Stadtpfarrkirche statt, es läuten dann gegen 13.45 Uhr die Glocken der Stadtpfarrkirche.



KATHOLISCHES
DEKANAT
EHINGEN | ULM

aus dem Jahresprogramm 2021
der Dekanatsgeschäftsstelle

Hinweise für kirchliche
Mitteilungen

Die Messe in D-Dur von Antonin Dvorak und sein „Stabat mater“

Am Sonntag, 9. Mai 2021, 14.30 Uhr erschließt Dekanatsreferent Dr. Wolfgang Steffel im Credo-Musik-Projekt geistliche Musik des Komponisten Antonin Dvorak (1841 - 1904). Dvorak, frommer Katholik, der täglich die Frühmesse besuchte, versteht sich selbst als gläubiger Komponist und nennt seinem Auftraggeber einen möglichen Titel der Messe in D-Dur: „Glaube, Hoffnung und Liebe zu Gott dem Allmächtigen und Dank für die große Gabe, die mir gestattete, dieses Werk zum Preis des Allerhöchsten glücklich zu beenden.“ Das an Popularität die Messe überragende „Stabat mater“ wird ebenfalls einbezogen, was einerseits zum Marienmonat Mai und andererseits wunderbar zum Muttertag passt. Dvorak meditiert hier, wie die Gottesmutter unter dem Kreuz zur Trösterin aller wird, die ein Kreuz tragen müssen. Je nach Corona-Lage findet die Begegnung als Gebet in der Basilika St. Martin in Wiblingen oder als Online-Vortrag statt. Anmeldung bzw. Anforderung von Link oder Telefonnummer zum Mithören erfolgt über Tel.: 0731/9206010, E-Mail: dekanat.eu@drs.de. Unter www.dekanat-eu.de wird rechtzeitig bekannt gegeben, in welcher Form die Veranstaltung durchgeführt wird.

Das Wirken des Geistes im Werk von Sieger Köder

Am Sonntag, 16. Mai 2021, 19.00 Uhr erschließt Dekanatsreferent Dr. Wolfgang Steffel bei einem Online-Vortrag Werke von Sieger Köder (1925 - 2015) in pfingstlicher Perspektive. Im Mittelpunkt der Betrachtung steht der Glas-Fenster-Zyklus in der Heilig-Geist-Kirche in Ellwangen, das zu den herausragenden und theologisch kohärentesten Werken im Schaffen des Pfarrers und Malers von der Ostalb zählt. Das pfingstliche Leuchten führt hier in einem großen Bogen von der Schöpfung durch den Alten und Neuen Bund und die Kirchengeschichte bis zur Vollendung. Jenes letzte Bild zählt überhaupt zu den bekanntesten: eine Rose aus lauter Rosen. Als gebürtiger Ellwanger konnte Wolfgang Steffel Köder schon von Kindesbeinen an kennenlernen. Von da her hat es sich ergeben, dass im Dekanatsprogramm viele persönliche Begegnungen mit Sieger Köder arrangiert wurden. Nach seinem Tod im Jahr 2015 war das Dekanat bei vielen Exkursionen im Ellwanger Bergland auf seinen Spuren unterwegs. Die Anforderung eines Links zur Zoom-Konferenz erfolgt über Tel.: 0731/9206010, E-Mail: dekanat.eu@drs.de.

Gottesdienste i. d. Seelsorgeeinheit „Donau-Winkel“

Samstag, 01. Mai

14.00 Uhr feierliche Maiandacht Frauenberg Munderkingen
18.30 Uhr Eucharistiefeier Grundsheim
18.30 Uhr Eucharistiefeier Munderkingen

Sonntag, 02. Mai

09.00 Uhr Eucharistiefeier Unterstadion
09.00 Uhr Eucharistiefeier Rottenacker
09.00 Uhr Wort-Gottes-Feier Emerkingen
10.30 Uhr Eucharistiefeier Oberstadion
10.30 Uhr Eucharistiefeier Munderkingen
10.30 Uhr Eucharistiefeier Unterwachingen
18.30 Uhr feierliche Maiandacht Oberstadion
18.30 Uhr feierliche Maiandacht Emerkingen

Dienstag, 04. Mai

18.30 Uhr Eucharistiefeier Grundsheim

Mittwoch, 05. Mai

18.30 Uhr Eucharistiefeier Emerkingen

**Donnerstag, 06. Mai**

18.30 Uhr Eucharistiefeier Unterstadion
18.30 Uhr Eucharistiefeier Munderkingen

Freitag, 07. Mai

18.30 Uhr Abschiedsgebet Oberstadion

Samstag, 08. Mai

18.30 Uhr Eucharistiefeier Unterstadion
18.30 Uhr Eucharistiefeier Munderkingen

Sonntag, 09. Mai

09.00 Uhr Eucharistiefeier Oberstadion
09.00 Uhr Eucharistiefeier Emerkingen mit Fahrzeugsegen
09.00 Uhr Wort-Gottes-Feier Rottenacker
10.30 Uhr Eucharistiefeier Grundsheim
10.30 Uhr Eucharistiefeier Munderkingen
14.00 Uhr feierliche Maiandacht Frauenberg Munderkingen
18.30 Uhr feierliche Maiandacht Unterstadion
18.30 Uhr feierliche Maiandacht Unterwachingen
18.30 Uhr feierliche Maiandacht Emerkingen

**St. Martinus
Oberstadion****5. Sonntag der Osterzeit****Sonntag, 2. Mai**

10.30 Uhr Eucharistiefeier
mitgestaltet von der Musikgruppe
Minis: Moritz E., David E.
14.00 Uhr Hl. Taufe von Emma Schäuble aus Ehingen
18.30 Uhr feierliche Maiandacht
Mitgestaltet von Frau Götz mit Sänger
Minis: Linus S., Marius S.

Freitag, 7. Mai

18.30 Uhr Abschiedsgebet
Minis: Romina C., Nino C.

6. Sonntag der Osterzeit**Sonntag 9. Mai**

09.00 Uhr Eucharistiefeier
Minis: Marius G., Hanna G.

**St. Martinus Grundsheim****Vorabend 5. Sonntag der Osterzeit****Samstag, 1. Mai**

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Dienstag, 4. Mai

18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier
Ged. f. Maria u. Anton Blersch

6. Sonntag der Osterzeit**Sonntag, 9. Mai**

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Pfarrgemeinde St. Johannes Baptist, Hundersingen

Es finden im Moment keine Gottesdienste in der Kirche in Hundersingen statt, die Gläubigen sind eingeladen, in einer anderen Kirche der Seelsorgeeinheit den Gottesdienst mitzufeiern.

Die Kirche ist von 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr geöffnet.

**St. Maria und Selige Ulrika
Unterstadion****5. Sonntag der Osterzeit****Sonntag, 2. Mai**

09.00 Uhr Eucharistiefeier
mitgestaltet von Frau Seethaler mit Sänger

Donnerstag, 6. Mai

18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier
Ged. f. Gerlinde Schlegel

Vorabend 6. Sonntag der Osterzeit**Samstag, 8. Mai**

18.30 Uhr Eucharistiefeier

6. Sonntag der Osterzeit**Sonntag, 9. Mai**

18.30 Uhr feierliche Maiandacht

**Ev. Kirchengemeinde
Rottenacker****Samstag, 01.05.**

19.00 Uhr Gottesdienst am Spielplatz in Mundeldingen - bei schönem Wetter
(Pfarrer Reusch)

Sonntag, 02.05.

Wochenspruch für den Sonntag nach dem Sonntag Kantate:
„Singet dem HERRN ein neues Lied, denn er tut Wunder.“
Ps 98, 1

09.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Reusch)
bei schönem Wetter unter den Kastanien, sonst in der Kirche

Mittwoch, 05.05.

15.00 Uhr Konfi-Unterricht online

Unsere Kirche

Auch wenn es mancherlei Einschränkungen gibt, das bleibt: Unsere Kirche ist wie immer tagsüber zur persönlichen Andacht geöffnet. Gebe Gott, dass Sie der Besuch in unserer Kirche zur Ruhe kommen lässt, Ihnen Gottes Nähe spürbar wird und Sie Kraft für Ihren Weg in den Alltag erhalten. Ich möchte Sie ermutigen, sich bei mir zu melden, wenn Sie mit mir sprechen wollen. Gerne mach ich mit Ihnen einen Termin aus, um mit Ihnen zuhause, auf einem Spaziergang, am Telefon, auf dem Bänkle vor dem Pfarrhaus oder Gemeindehaus ... ins Gespräch zu kommen. Sie können mich über die Post, Mail, Telefon oder Handy erreichen. (07393 / 2298 oder 0174 / 7329236 oder Jochen.Reusch@elkw.de)

Pfarramt

Auf Grund der aktuell gültigen Corona-Verordnung melden Sie sich bitten telefonisch an, wenn Sie im Pfarramt einen Termin wünschen. Tel: 2298.

Gottesdienste

Wir müssen die Namen und Adressen der Gottesdienstbesucher 4 Wochen aufbewahren. Die Daten werden datenschutzrechtliche entsprechend behandelt. Bitte tragen Sie während des Gottesdienstes eine medizinische Mund-Nasen-Bedeckung. Wenn sie Krankheitszeichen haben, kommen Sie bitte nicht in den Gottesdienst. Hinweisen möchten wir auf die Möglichkeit, die Gottesdienste im Fernsehen mitzufeiern.



Kindertage



Im Sommer sollen Kindertage stattfinden. Wir haben bereits begonnen zu planen. Was und wie die Kindertage im Sommer möglich sind, werden wir dann sehen.

1. Vorbereitungstreffen: 04.05.2021; 18:30 uHR **online**
Wenn du Zeit und Lust hast an den Kindertagen (06. - 08.09.2021) mitzuhelfen, melde dich bitte per e-Mail bei Laura unter: laura.griesshaber@bezirkblaubeuren.de
So können wir dir die Zugangsdaten für unsere Online-Vorbereitung zukommen lassen

Zur Info die weiteren Termine:

28.06.2021 18:30 Uhr → Vorbereitung II im Gemeindehaus
01.09.2021 09:00 Uhr → Mitarbeitertag
06. - 08.09.2021 → Kindertage
09.09.2021 10:00 Uhr → Generalprobe
12.09.2021 → Familiengottesdienst mit Kastanienfest



All4One

Teens, Fun, Action, Food, Talk, Love

Hast du Lust auf cool organisierte Aktionen? Spaß mit Freunden, gemütlich Zusammensitzen und dabei vom „Glauben“ etwas hören?
Dann ist All4One die perfekte Gelegenheit dazu!

Wir machen weiter. Zunächst erstmal online über zoom.

Wir, Tobias, Hannah und Laura, freuen uns auf dich und wollen mit dir eine coole Zeit haben!

12. MAI 18³⁰ be creative	18. Juni 18³⁰ Is this the world you want?	16. Juli 18³⁰ click & meet
---	--	---

Wenn du Fragen hast, melde dich einfach bei Jugendreferentin Laura Griesshaber: 01621807323

Unsere Kontaktdaten:

Ev. Pfarramt
Kirchstrasse 33, 89616 Rottenacker
Tel.: 07393/2298
E-Mail: Pfarramt.Rottenacker@elkw.de



**Ev. Kirchengemeinde
Attenweiler/Moosbeuren**

Wochenspruch:

„Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder.“
(Psalm 98,1)

Liebe Gemeindeglieder und Gottesdienstbesucher!

Wir möchten Sie auf die ab jetzt gültige Corona-Verordnung hinweisen, die wir bei der Gottesdienstfeier beachten müssen:

- **Ab einer Inzidenz von 200/100.000 Einwohner sind wir angehalten, Gottesdienste im Freien zu feiern. Wir empfehlen daher, dass Sie sich der Witterung entsprechend kleiden. Bei schlechter Witterung entfällt der Gottesdienst.**
- Bitte bringen Sie - sofern vorhanden - Ihr eigenes Gesangsbuch mit.
- Desinfektionsmittel stellen wir am Kircheneingang nach Bedarf zur Verfügung.
- **Beim Betreten der Kirche/des Geländes und während des gesamten Gottesdienstes gilt die Pflicht zum Tragen einer medizinischen Mund-Nasen-Bedeckung (sogenannte „OP-Masken“ oder sogar virenfilternde Masken der Standards FFP2). Kinder von sechs bis einschließlich 14 Jahren haben eine nicht-medizinische Alltagsmaske zu tragen. Kinder unter sechs Jahren bleiben von der Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung befreit.**
- Es dürfen nur Personen zusammensitzen, die einem Haushalt angehören.
- Auf gemeinsames Singen müssen wir leider verzichten
- Wir sind verpflichtet, die Kontaktdaten der Gottesdienstbesucher zur Nachverfolgung möglicher Infektionsketten zu erfassen.
- Während des Gottesdienstes dürfen wir die Heizungsanlage nicht mehr betreiben und werden daher kurz vor Beginn diese abschalten.

Wir freuen uns, Sie im Gottesdienst zu sehen.

Ihre evangelische Kirchengemeinde

Freitag, 30. April

17.00 Uhr Sitzung des Kirchenbezirksausschusses
Die KBA-Sitzung ist öffentlich in digitaler Form. Der Teilnahmelink kann beim Dekanatamt (Mail: Dekanatamt.Biberach@elkw.de) bis Donnerstag, den 29.04.2021, 10.00 Uhr angefordert werden.

Sonntag, 2. Mai - Kantate -

10.00 Uhr Gottesdienst im Freien in Uttenweiler vor dem Gemeindehäusle. (Pfarrer Herbert Seichter). Musikalische Gestaltung durch Frank Halke und Ensemble. Sollte der Gottesdienst wetterbedingt ausfallen, wird die Predigt in Papierform im Gemeindehäusle in Uttenweiler zur Mitnahme ausgelegt.

Dienstag, 4. Mai

09.30 Uhr Pfarrbüro in Attenweiler geöffnet bis 11.30 Uhr

Mittwoch, 5. Mai

16.15 Uhr Konfirmandenunterricht
Kein Präsenztermin

Sonntag, 9. Mai - Rogate -

09.30 Uhr Gottesdienst in Attenweiler (Pfarrer Herbert Seichter) Der Gottesdienst findet je nach Inzidenz im Freien oder in der Kirche statt. Sollte der Gottesdienst wetterbedingt ausfallen, wird die Predigt in Papierform in unserer Kirche in Attenweiler zur Mitnahme ausgelegt.

Konfirmation 2021

Eigentlich hätten wir heute, 9. Mai 2021 Konfirmation gefeiert, doch Corona-bedingt wurde in Absprache mit allen Beteiligten der Termin auf 24. Juli 2021 verschoben. Nähere Informationen hierzu folgen rechtzeitig.

Wir hoffen bis dahin auf niedrigere Inzidenzwerte.

Bleiben Sie behütet.

**Online-Gottesdienstangebote**

Die Gesamtkirchengemeinde Biberach bietet wöchentlich sonntags um 9.30 Uhr einen Gottesdienst live im Internet an. Der Livestream aus der Friedenskirche kann für die Dauer von 24 Stunden aufgerufen werden und wird dann gelöscht. <https://www.youtube.com/watch?v=CRjJbL6frOY>

Hier gibt es jeden Sonntag um 10 Uhr einen neuen Kinder-gottesdienst:

www.kirchemitkindern-digital.de

Bildung geht online
Bildung ist grenzenlos
Bildung ist wichtig

Finden Sie großartige Angebote unter:
www.ebo-rv.de ein Klick lohnt sich - versprochen

**Kontakt Daten evangelisches Pfarramt:**

Telefon: 0 73 57/8 56

E-Mail: Pfarramt.Attenweiler@elkw.de

Telefax: 0 73 57/92 11 69

Kontoverbindung der evang. Kirchengemeinde Attenweiler:

IBAN: DE49654618780051029006

**Vereinsnachrichten****LandFrauenvereinigung
Oberstadion u. Umgebung e.V.****Videokonferenzen meistern &
fröhliches Zusammenkommen**

Online Knigge - Technik - Ideen sammeln

Anmeldung bei Heidi Nothacker und Sabine Scherb
LF-Ehingen@lbv-bw.de

Möglichkeit 1: Mo, 03.05.2021 - 14-16Uhr

Möglichkeit 2: Fr, 07.05.2021 - 09-11Uhr

Möglichkeit 3: Fr, 07.05.2021 - 19-21Uhr

Kreislandfrauenverband Ehingen e.V.
im Auftrag des Bildungs- und Sozialwerkes der Landfrauen e.V.

**Gesundheits- und
Fortbildungsangebote**

ЗНАЙТЕ | ЗНАЙДИТЕ | ВЕРНЕ

**Plane Deine Zukunft.****Nutze die Zeit nach der Schule oder Ausbildung sinnvoll für Deine persönliche Weiterbildung.**

Wie geht es nach dem mittleren Bildungsabschluss weiter?
Im Bildungszentrum haben Sie die Möglichkeit in verschiedenen Berufskollegs die Fachhochschulreife zu erlangen und gleichzeitig eine Assistentenausbildung abzuschließen.

Zukunftsplanung für die soziale Richtung.

Im Berufskolleg Gesundheit/Pflege I und II wird neben der Fachhochschulreife und mit einer praktischen und schriftlichen Zusatzprüfung die Berufsausbildung zum Assistenten im Gesundheits- und Sozialwesen erworben.

Weiterbildungsmöglichkeiten nach BKG I: Ausbildung in Berufen des Gesundheitswesens oder im pflegerischen Bereich
Nach BKG II: Mit dem Erwerb der Fachhochschulreife ist ein Studium an einer Fachhochschule und der Dualen Hochschule BW (unter Voraussetzung eines Eignungstests der DHBW) möglich. Mit erfolgreichem Bestehen der Zusatzprüfung wird die Berufsbezeichnung „Assistent/-in im Gesundheits- und Sozialwesen“ erworben. Damit bieten sich den Absolventen sehr vielseitige Möglichkeiten an, z. B. im Verwaltungsbereich von Krankenhäusern, in Arztpraxen, in Reha-Einrichtungen, Altenheimen, Pflegediensten usw.

Zudem kann an der Berufsoberschule die allgemeine Hochschulreife erworben werden. Nach einer mindestens einjährigen Berufspraxis: Studium an einer Hochschule für Sozialwesen (z.B. Studiengang „Pflege/Pflegemanagement“)

Zukunftsplanung für die kaufmännische Richtung

Beim Berufskolleg Fremdsprachen bewegt man sich auf internationalem Parkett. Die Schwerpunktfächer Englisch und Spanisch, sowie eine betriebswirtschaftliche Ausrichtung erlauben es nach 2 Jahren neben der Fachhochschulreife auch die Ausbildung zum fremdsprachlichen Wirtschaftsassistenten abzuschließen.

Als weitere Option ist der Abschluss zum „Internationalen Wirtschaftskorrespondenten“ (KA) möglich.

Chancen nach der Lehre

Das Tagesberufskolleg bietet die Möglichkeit für all diejenigen, die ihre Berufsausbildung abgeschlossen haben und die Fachhochschulreife in einem Jahr, in Vollzeit, oder in zwei Jahren in Teilzeit, zu erlangen. Der Unterrichtsschwerpunkt richtet sich nach dem Ausbildungsberuf: Technische Physik, Biologie mit Gesundheitslehre, Wirtschaftslehre und Gestaltung.

Zukunftsplanung Abitur

Das sozialwissenschaftliche Gymnasium führt mit dem Schwerpunktfach „Pädagogik und Psychologie“ in drei Jahren zum Abitur. Zugangsvoraussetzung: Mittlere Reife oder Versetzungszeugnis am G8 in Kl.10 oder am G9 in Kl. 11 nach Berufsausbildung.

Wir bieten telefonische oder Online-Beratung an:

<https://www.kolping-macht-schule.de/beratung/> oder schreiben Sie uns ein Mail

Info: Kolping-Bildungszentrum Riedlingen, Kirchstraße 24, 88499 Riedlingen, Tel. 07371/935013 Frau Roth, gabriele.roth@kbw-gruppe.de



Das Regierungspräsidium informiert

240.000 Euro Fördermittel für Projekte im Biosphärengebiet Schwäbische Alb

Beirat des Vereins „Biosphärengebiet Schwäbische Alb e. V.“ stimmt 16 Projektanträgen zu

Im Rahmen des Förderprogramms „Biosphärengebiet Schwäbische Alb“ werden nachhaltige Projekte finanziell unterstützt. Für die Förderrunde 2021 hat der Beirat seine Zustimmung für 16 Projekte gegeben. Die Fördermittel in Höhe von rund 240.000 Euro stoßen Investitionen von über 400.000 Euro in der Region an.

Seit 2008 können Kommunen, Vereine und Verbände, Privatpersonen oder Interessensgemeinschaften einen Antrag zur finanziellen Unterstützung einer innovativen Idee beim Förderprogramm „Biosphärengebiet Schwäbische Alb“ stellen. Die Entscheidung, ob ein Projekt gefördert wird, trifft der Beirat des Vereins „Biosphärengebiet Schwäbische Alb e. V.“. Das 32-köpfige Gremium setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern der Kommunen, Vereinen und Verbänden zusammen. Aufgrund der aktuellen Situation im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie stimmten die Mitglieder nicht wie üblich bei einer Präsenzveranstaltung über die Projekte ab, sondern im Rahmen eines Umlaufbeschlusses.

Die jährlich zur Verfügung stehenden Mittel von 200.000 Euro werden in der Förderrunde 2021 komplett abgerufen. Es gab - wie in den vorherigen Jahren auch - wieder eine höhere Nachfrage nach Fördergeldern, sodass drei Projekte der aktuellen Förderrunde, wie z.B. das Projekt „Pasteuriseur mit Abfällanlage für eine bestehende Mosterei in Grötzingen“ aus dem „Sonderprogramm zur Stärkung der biologischen Vielfalt“ des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg, mit insgesamt rund 40.000 Euro finanziert werden. „Ich bin sehr froh, dass es im Biosphärengebiet Schwäbische Alb Jahr für Jahr so viele Menschen gibt, die sich mit innovativen Ideen für eine naturschutzorientierte Regionalentwicklung einsetzen. Ganz herzlichen Dank an das Umweltministerium für die Förderung der zusätzlichen Projekte“, so der Vereinsvorsitzende Landrat Dr. Ulrich Fiedler zum Abschluss des Umlaufbeschlussverfahrens.

Auch in diesem Jahr gab es wieder eine breite Zustimmung zu den Projekten aus den Handlungsfeldern „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, „Nachhaltige Regionalentwicklung“, „Historisch-kulturelles Erbe“ und „Biodiversität Forschung“. Das positive Votum in der Förderrunde 2021 bedeutet eine Ausschüttung von rund 240.000 Euro Fördermitteln. Somit konnten seit Bestehen des Förderprogramms Gesamtinvestitionen von knapp sechs Millionen Euro angestoßen werden. Von der Förderzusage profitieren beispielsweise die Projekte „Besucherlenkungs-konzeption Hayingen“, „Streuobstinitiative Beuren – Wege einer naturschutzgerechten Nutzung und Pflege von Streuobstwiesen“ und die „Errichtung eines Weidezauns zur Weiderindfleischerzeugung“.

Der Beirat stimmte zudem „Landschaftspflegemaßnahmen im Bereich der hochgehberge-Wanderwege“ zu. Finanziert wird dieses Pilotprojekt aus Spendengeldern, welche im Zusammenhang mit dem Versand der Broschüre „hochgehberge“ und über die Tafeln mit QR-Code an den Wanderwegen der hochgehberge von Gästen und Wanderern gesammelt werden. Mehr zum Projekt ist unter www.hochgehberge.de/naturschutz zu finden.

Die einzelnen Projektbeschreibungen der 16 Projekte aus der Förderrunde 2021 sind unter <http://biosphaerengebiet-alb.de/index.php/lebensraum-biosphaerengebiet/foerderung-projekte/foerderung-projekte> einsehbar.

Hintergrundinformationen:

Das Förderprogramm „Biosphärengebiet Schwäbische Alb“ erstreckt sich auf eine 85.300 ha große Gebietskulisse, beste-

hend aus den 29 Städten und Gemeinden im Biosphärengebiet Schwäbische Alb. Jährlich stehen in der Regel 200.000 Euro Fördermittel zur Verfügung. Seit 2008 bis heute wurden insgesamt knapp 3,1 Millionen Euro Zuschüsse über das Programm „Biosphärengebiet Schwäbische Alb“ vergeben. Ehe die Projekte dem Beirat zur Entscheidung vorgelegt werden, prüfen die Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb sowie das Regierungspräsidium Tübingen und die Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg die Anträge auf ihre inhaltliche und förderrechtliche Eignung. Die Landschaftspflegerichtlinie ist landesweit die rechtliche Grundlage für die Förderung von Naturschutzprojekten und somit auch Grundlage für das Förderprogramm „Biosphärengebiet Schwäbische Alb“. Der Antragsschluss für die Förderrunde 2022 ist am 15. November 2021.



Das Landratsamt informiert

Sitzung des Verwaltungsausschusses des Kreistags

Am **Montag, 03.05.2021**, findet als Videokonferenz nach § 32 a LKrO bzw. § 6 a der Hauptsatzung eine

Sitzung des Verwaltungsausschusses des Kreistags

statt. **Beginn** ist um **14:30 Uhr**.

Zur Gewährleistung des Grundsatzes der Sitzungsöffentlichkeit nach § 30 LKrO wird diese Videositzung in den Großen Sitzungssaal im Haus des Landkreises in Ulm (Schillerstraße 30, 89077 Ulm) für die Öffentlichkeit übertragen.

Tagesordnung

Öffentliche Beratung

1. Pilotprojekt Flexible Bedienformen
2. Sanierung des Vorplatzes Schillerstraße 30 - Vergabe der Bauarbeiten
3. Bekanntgaben, Annahme einer Spende
Heiner Scheffold
Landrat

Waldbesitzende aufgepasst - Aufarbeitung von Käferholz nicht vernachlässigen!

Der Fachdienst Forst, Naturschutz des Landratsamts Alb-Donau-Kreis warnt vor weiterhin hohen Waldschutzzrisiken durch von Borkenkäfern befallene Fichten. Waldbesitzende müssen befallene Bäume zeitnah einschlagen und den Ausflug der Käfer durch entsprechende Aufarbeitung verhindern.

Der Winter 2020/2021 war zum Glück wieder einmal kalt und auch vergleichsweise feucht, das hat aber den teilweise unter der Rinde überwinterten Borkenkäfern nicht viel gemacht. Zigtausende Borkenkäfer setzen mit steigenden Temperaturen ihre Entwicklung unter der Rinde fort und fliegen aus, um neue Bäume zu befallen, wenn die Waldbesitzenden nicht rechtzeitig reagieren. Nach den „Käferjahren 2018 bis 2020“ ist die Käferpopulation nach wie vor sehr hoch.

Es ist nun höchste Zeit, entsprechende Bäume einzuschlagen und anschließend, z. B. durch Entrinden, Hacken, Ausfahren oder, als letzte Alternative auch den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln den Ausflug der sogenannten Elterngeneration zu verhindern. Man geht davon aus, dass durch eine übersehene Fichte, aus der die Käfer ausfliegen, rund 20 neue Fichten und z. T. auch andere Nadelbäume befallen werden.

Bitte entfernen Sie befallene Bäume bis spätestens Mitte Mai aus Ihren Wäldern und kontrollieren Sie Ihre Wälder dann regelmäßig auf Käferbefall und sonstige Schäden (z. B. Sturmwürfe).

Sobald die Temperaturen über 16°C steigen, sollte die Kontrolle wöchentlich erfolgen. Besonders gefährdet sind Bestände,



die bereits im Vorjahr von Käfern befallen waren, Sturmwurf-
flächen und frisch durchforstete Bestände.

Die zuständigen Forstrevierleitungen und auch die Geschäftsführer der Forstbetriebsgemeinschaften beraten und unterstützen Sie gerne und sind ggf. auch bei der Vermittlung von geeigneten Unternehmern behilflich, welche die Arbeiten für Sie durchführen können. Falls Sie ihr Holz nicht selbst verwerten oder verkaufen wollen, besprechen Sie bitte auch die Aushaltung und Lagerung im Vorfeld mit ihrem Revierleiter oder dem FBG-Geschäftsführer.

Für Waldbesitzer besteht zur Abwehr von Waldschäden eine Verpflichtung nach §14 Abs. 5 i. V. m. §12 Landeswaldgesetz und nach § 3 Pflanzenschutzgesetz.

Gez. Eninger



Bundesagentur für Arbeit Agentur für Arbeit Ulm

BiZ & Donna | Zukunft gut finden -

NeuStart Teilzeitausbildung

Am Mittwoch, den 5. Mai 2021 trifft BiZ&Donna auf die neue Online-Veranstaltungsreihe „Zukunft gut finden“. Dann referiert und informiert Vivien Ruß von IN VIA, dem Katholischen Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit Diözese Rotenburg-Stuttgart e.V. zum Thema Teilzeitausbildung. Die Veranstaltung mit dem Titel „NeuStart Teilzeitausbildung - Wege und Möglichkeiten“ richtet sich an alle am Thema interessierten Personen jeder Altersgruppe, sei es um den beruflichen Anschluss nicht zu verpassen oder um einen Türöffner für den (Wieder-)Einstieg ins Berufsleben zu finden. Die zweistündige Veranstaltung beginnt um 09:00 Uhr, die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist erforderlich unter Ulm.BIZ@arbeitsagentur.de oder telefonisch unter 0731 160-777. Der Link zum Videokonferenzportal wird nach bestätigter Anmeldung zugesandt. Zur Teilnahme werden ein Computer mit Headset und Kamera oder ersatzweise ein Notebook, Tablet oder Smartphone benötigt.

Durchgeführt wird die Vortragsreihe BiZ&Donna von den Arbeitsagenturen Ulm und Neu-Ulm, in Kooperation mit den Jobcentern Alb-Donau, Neu-Ulm und Ulm. Das BiZ&Donna - Jahresprogramm 2021 ist über eine Mail an Ulm.BCA@arbeitsagentur.de erhältlich.

Die Vortragsreihe „Zukunft gut finden“ ist ein Projekt der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Ulm.

Neue Internetseite zum Thema Ausbildung -

Ausbildung auf einen Blick

Die Corona-Krise darf nicht zur Ausbildungs- oder Fachkräftekrise werden.

Deshalb hat die Bundesagentur für Arbeit (BA) zusammen mit den Partnern in der Selbstverwaltung der BA mit einer Internetplattform ein neues digitales Angebot geschaffen.

Die Website <https://www.arbeitsagentur.de/m/ausbildungklar machen/> richtet sich in erster Linie an Jugendliche. Sie bündelt übersichtlich an einem Ort alle wichtigen Informationen und Angebote rund um das Thema Ausbildung: von Tipps für die Berufswahl und dem Online-Berufserkundungstool „Check-U“ über das persönliche Gespräch mit der Berufsberatung – zum Beispiel per Videoberatung – bis hin zu mehr als 100.000 Ausbildungsplatzangeboten aus der BA-Jobbörse. In einer Veranstaltungsdatenbank finden die Jugendlichen außerdem virtuelle Ausbildungsmessen, Speed-Datings und weitere (digitale) Events in ihrer Region. Ergänzt wird das Angebot von persönlichen Erfahrungsberichten und Erfolgsgeschichten von Azubis.

Zudem finden auch Arbeitgeber, Eltern und Lehrkräfte auf der digitalen Informationsplattform Hinweise und weiterführende

Links. Ausbildungsbetriebe erhalten zum Beispiel alle wichtigen Informationen zum Bundesprogramm „Ausbildungsplätze sichern“ und gelangen per Link direkt zu den Förderanträgen. Lehrerinnen und Lehrer können unter anderem Materialien für den Berufsorientierungsunterricht herunterladen. Eltern finden Tipps, wie sie ihre Kinder bei der Berufswahl unterstützen können oder welche finanziellen Hilfen es gibt.



Aus der Nachbarschaft

SPVGG Obermarchtal

Marchtal Bike Marathon, dieses Jahr VIRTUELL

Aufgrund der aktuell schwierigen und nicht planbaren Situation ist es uns leider nicht möglich den Marchtal-Bike-Marathon im gewohnten Rahmen durchzuführen. Trotzdem wollten wir den 12. Marchtal-Bike-Marathon nicht vollständig absagen und haben uns dazu entschlossen, die Veranstaltung in einem virtuellen Rahmen durchzuführen.

EIN ZIEL: 10.000 km!

Unter diesem Motto wollen wir es schaffen, gemeinsam mindestens 10.000 km zurückzulegen und damit wenigstens 1.000€ an die Radio 7 Drachenkinder zu spenden, denn für jeden gefahrenen Kilometer spenden wir 10 Cent an die Drachenkinderaktion!!

Mit unserem Rennen bieten wir einen Frühjahrsmotivator, die Möglichkeit trotz Pandemie Sport mit Wettkampfcharakter zu treiben, etwas für die persönliche Fitness zu tun und gleichzeitig für den „GUTEN ZWECK“ unterwegs zu sein. Unser Renner ist der ideale Einstieg in die Saison!

Und so wird das Ganze stattfinden:

Die Anmeldung ist wie gewohnt über unseren Partner br-timing möglich. Es stehen die gewohnten drei Distanzen zur Auswahl. Die Teilnehmer legen mit Ihrem MTB eine Strecke mit identischer Länge und ähnlicher Wegbeschaffenheit an einem Ort Ihrer Wahl zurück und tragen die gefahrene Zeit im Anmeldeportal ein.

Die Absolvierung der Strecke ist bereits seit dem 24. April möglich. Bis zum 16. Mai besteht die Möglichkeit sich anzumelden, sein „persönliches individuelles“ Rennen durchzuführen und seine Zeit im Anmeldeportal hochzuladen.

Wir glauben, auf diese Weise den Spirit des Marchtal-Bike-Marathon am Leben halten können. Denn 2022 werden wir uns in Obermarchtal wieder sehen! Da sind wir uns sicher!

Marchtal KIDS-RACE

In dieser außergewöhnlichen Situation möchten wir auch dem Mountainbike-Nachwuchs von 7 - 12 Jahren die Möglichkeit geben, sich in einem virtuellen Rennen miteinander zu messen. Im Vordergrund steht dabei der Spaß am Mountainbiken, ganz nach dem Motto „Dabei sein ist Alles“.

Die Kids legen mit ihrem MTB ebenfalls eine Strecke mit identischer Länge und ähnlicher Wegbeschaffenheit an einem Ort Ihrer Wahl zurück. Die gefahrene Zeit wird anschließend im Anmeldeportal eingetragen.

Auch für die von den KIDS zurückgelegten Kilometer **spenden wir 10Cent an die Radio 7 Drachenkinder**

Wir hoffen, damit auch bei unserem MTB-Nachwuchs den Spirit des MTB-Fahrens am Leben zu halten.

Anmeldung und weitere Infos:

www.br-timing.de, www.marchtal-bike-marathon.de, oder bei www.sv-obermarchtal.de

Bis 16. Mai 2021, 24:00 Uhr im Internet.

Kette rechts

Euer MBM-Team



Gemeinde Uttenweiler

- Landkreis Biberach -

Die Gemeinde Uttenweiler (3.648 Einwohner) sucht eine

BFD- oder FSJ-Kraft

für unseren Kindergarten mit Kinderkrippe „Villa Rasselbande“ in Uttenweiler. Die Einrichtung wurde neu gebaut und zum letzten Kindergartenjahr in Betrieb genommen.

Im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes oder eines Freiwilligen Sozialen Jahres bieten wir die Möglichkeit, gemeinsam mit unserem Team die Entwicklung der uns anvertrauten Kinder zu begleiten, neue Erfahrungen zu sammeln, eigene Ideen einzubringen und die soziale Kompetenz zu stärken. Dies kann als Orientierung vor einer künftigen Berufswahl oder einem Studium ebenso der Fall sein, wie in einer kompletten Neuorientierung. Die Aufgaben reichen von der Beaufsichtigung der Kinder bis zur eigenständigen Erarbeitung von kreativen Gruppenarbeiten.

Unsere Erwartungen an Sie:

- Einen wertschätzenden, liebevollen und individuellen Umgang mit Kindern
- Flexibilität
- Teamfähigkeit, Eigeninitiative, Engagement und Zuverlässigkeit

Wir bieten Ihnen eine BFD-/FSJ-Einsatzstelle mit Herz und vielen neuen Erfahrungen in einem neu errichteten Gebäude. Es erwartet Sie ein abgeschlossenes Team.

Bei **Interesse** freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen **bis zum 30. Juni 2021** an die Gemeindeverwaltung Uttenweiler, Hauptstraße 14, 88524 Uttenweiler.

Bei **Fragen** können Sie sich gerne bei Frau Désirée Feicht, Hauptamtsleiterin, Tel. 07374 9206-20 oder Frau Dagmar Stemmer, Kindergartenleiterin, Tel. 07374 2160 melden.

www.uttweiler.de

Petra Misch neue Geschäftsführerin der Oberschwaben Tourismus GmbH

Wechsel an der Spitze: Daniela Leipelt verlässt die Oberschwaben Tourismus GmbH, neue Geschäftsführerin wird zum 1. Mai Petra Misch.

Der Tourismus erlebt - in der Ferienregion Oberschwaben-Allgäu, wie im ganzen Land - mit Blick auf Corona gerade sehr schwierige Zeiten. „Insbesondere in dieser Phase ist es wichtig, dass die Geschäftsführung kompetent besetzt ist“, betont der Biberacher Landrat Dr. Heiko Schmid. „Wir bedauern es sehr, dass Daniela Leipelt uns verlässt - aber wir freuen uns ungemein, dass wir mit Petra Misch eine so erfahrene und kompetente Geschäftsführerin neu gewinnen konnten.“

Die Oberschwaben Tourismus GmbH (OTG) mit Sitz in Bad Schussenried ist die touristische Dachorganisation für das Reisegebiet Oberschwaben und das Württembergische Allgäu. „Wir haben im regionalen Destinationsmanagement für die Region Oberschwaben und das Württembergische Allgäu in den letzten Jahren gemeinsam viel erreicht und konnten nachhaltig und zielgerichtete wichtige strategische Weiterentwicklungen und Projekte erfolgreich umsetzen. Für das vertrauensvolle Miteinander und die wertvolle Unterstützung der Gremien der OTG bin ich sehr dankbar.“, sagt Daniela Leipelt. „Nach acht Jahren als Geschäftsführerin freue ich mich aber auch auf neue berufliche Herausforderungen“. Ihr Weg führt sie nun als Kur- und Tourismusmanagerin in das niederbayerische Bad Füssing.

Seit 2012 war Daniela Leipelt Geschäftsführerin der OTG und hat maßgebliche Projekte für die Entwicklung der Tourismusregion vorangetrieben. Mit der Fortschreibung und erfolgreichen Umsetzung des Tourismus-Masterplans 2015 bis 2021 setzte sie u. a. neue und wichtige Akzente im themenorientierten Marketing und im Bereich der strategischen Partnerschaften auf allen Ebenen. Weitere Projekte, wie die Einführung des Tourismusforums, ein Marken- und Webseiten-Relaunch und

die flächendeckende Einführung der landesweiten Datenbank „mein.toubiz“ in der Region folgten. Zudem vertrat sie zielgerichtet die Interessen von Oberschwaben-Allgäu in zahlreichen Gremien, beispielsweise auch in der Steuerungsgruppe für die neue Landestourismuskonzeption Baden-Württembergs. Als Nachfolgerin wählte die Gesellschafterversammlung der OTG Petra Misch zur neuen Geschäftsführerin. Die Diplom-Kauffrau aus Bad Wurzach ist eine erfahrene Touristikerin, die ihr Können in der Vergangenheit als Kurgeschäftsführerin in Bad Waldsee und als Leiterin der Bad Wurzach Info und Marketingverantwortliche im Kurbetrieb Bad Wurzach unter Beweis stellen konnte. Aufgrund der langjährigen Tätigkeit im regionalen Tourismus ist sie sehr gut in der Region Oberschwaben-Allgäu vernetzt und zudem mit den touristischen Produktlinien und der strategischen Ausrichtung der Ferienregion vertraut.

Petra Misch überzeugte die 69 kommunalen Gesellschafter aus den Landkreisen Biberach, Ravensburg und Sigmaringen mit ihrer Bewerbungsrede. Sie betonte, dass ihr Herzblut als Touristikerin Oberschwaben und dem Württembergischen Allgäu gehöre: „Hier wurde in den letzten Jahren vorbildliche Arbeit geleistet - und zugleich stehen wir vor erheblichen Herausforderungen, wie die Bewältigung der Corona-Folgen oder dem Thema Digitalisierung. Ich freue mich sehr, mit dem Team der OTG-Geschäftsstelle meinen Beitrag für die weitere Entwicklung für den Tourismus in der Region leisten zu können.“ Eines der ersten Projekte der neuen Geschäftsführung wird die Weiterentwicklung des Tourismus-Masterplanes für die kommenden Jahre sein.

Petra Misch wird ihre Aufgabe als Geschäftsführerin der OTG zum 1. Mai aufnehmen. Das Leitungsteam wird komplettiert durch Sarah Falk, die bereits als Themenmanagerin in der OTG-Geschäftsstelle arbeitet und von der Gesellschafterversammlung zur stellvertretenden Geschäftsführerin gewählt wurde.

Der Biberacher Landrat Dr. Heiko Schmid sieht die aktuellen Problemstellungen in der Tourismusbranche, blickt aber zugleich optimistisch in die Zukunft: „So groß die Herausforderungen im Tourismus derzeit auch sind: Es ist gut zu wissen, dass die OTG nun mit neuen Personen, aber unverminderter Schlagkraft die Aufgaben der Zukunft anpackt.“

Hintergrundinformationen zur Oberschwaben Tourismus GmbH: Die Oberschwaben Tourismus GmbH (OTG) wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 28. Juni 2006 als Zusammenschluss der Tourismusgesellschaft Oberschwaben (TGO) und der Zielgebietsagentur Allgäu und Oberschwaben der Internationalen Bodensee Tourismus GmbH (IBT GmbH) gegründet. Mit Gründung der Gesellschaft wurde das Ziel verfolgt, die übergeordneten touristischen Aufgaben in Oberschwaben und im Württembergischen Allgäu zu bündeln und ein entsprechendes Marketing weiterzuentwickeln. Bis heute betreut die OTG das Reisegebiet Oberschwaben-Allgäu und ist als regionaler Tourismusverband für die touristische Vermarktung des Kerngebietes der Städte und Gemeinden der Landkreise Ravensburg, Biberach und den südlichen Teil des Landkreises Sigmaringen zuständig.

Weitere Informationen zur Ferienregion unter:
www.oberschwaben-tourismus.de

LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg

Klimawandel in Baden-Württemberg schreitet schneller voran LUBW stellt Bericht zur Klimaentwicklung in Baden-Württemberg vor

Karlsruhe. Die Zukunft für Baden-Württemberg wird warm, zu warm, sie wird heiß. Dies zeigen die Analysen der Klimamodelle im nun veröffentlichten Bericht der LUBW Landesanstalt für Umwelt-Baden-Württemberg: „Klimazukunft Baden-Württemberg – was uns ohne effektiven Klimaschutz erwartet“.

„Der Klimawandel schreitet schneller voran als bisher angenommen. Die mittlere Jahrestemperatur ist in den letzten 30



Jahren um 0,8 Grad gestiegen. Diese Steigerung wurde bisher erst für die Mitte dieses Jahrhunderts vorhergesagt. Die Modelle für Baden-Württemberg zeigen, dass sich dieser Anstieg bis zum Ende des Jahrhunderts verfünffachen kann, wenn nicht effektive Klimaschutzmaßnahmen ergriffen werden“, so Eva Bell, Präsidentin der LUBW.

Heiße und trockene Sommer

Die Sommer werden heißer. Zum Ende des Jahrhunderts könnten es im Extremfall landesweit durchschnittlich pro Jahr 38 statt bisher etwa 5 Heiße Tage mit Temperaturen von 30 Grad und mehr sein. Die heißen Sommer der Jahre 2003 und 2018 mit 27 beziehungsweise 21 Heißen Tagen wären dann nur noch „unterdurchschnittlich heiße Sommer“.

Der Schwarzwald erreicht die heutigen Temperaturen der Rheinebene

Regional betrachtet werden der Oberrheingraben und der Rhein-Neckar-Raum, wie heute auch, die höchsten Temperaturen zu verzeichnen haben. In den Hochlagen des Schwarzwaldes könnten die Temperaturen derart stark ansteigen, dass diese zum Ende des Jahrhunderts durchschnittlich denen der heutigen Temperaturen im Oberrheingraben entsprechen würden.

Niederschlagsextreme

Auch die Verteilung der Niederschläge wird künftig extremer. Sie wird sowohl im Jahresverlauf als auch regional sehr unterschiedlich ausfallen. Trockene, heiße Sommer und milde, nasse Winter könnten die Folge sein. Extreme wie Trockenperioden, Starkregen, aber auch Hochwasser werden zukünftig häufiger auftreten.

Pflanzen blühen früher

Die klimatischen Veränderungen führen zu einer früheren Pflanzenblüte. Einerseits kann dies je nach Bewirtschaftung der Landwirtschaft teilweise die heißen Sommer ausgleichen, andererseits birgt die Verfrühung auch deutliche Risiken. Früher blühende Pflanzen können durch Spätfröste geschädigt werden. Dies wird vor allem in der nahen Zukunft (2021 bis 2050) der Fall sein, da in diesem Zeitraum zu Beginn des Jahres noch mit Tagen um den Gefrierpunkt (Eis- und Frosttagen) zu rechnen ist. Ein Szenario, wie wir es auch in diesem Frühjahr erlebt haben.

Publikationsdienst der LUBW:

Klimawandel und Anpassung

Der ausführliche aktuelle Bericht „Klimazukunft Baden-Württemberg – was uns ohne effektiven Klimaschutz erwartet“ kann als PDF-Datei im Publikationsdienst der LUBW heruntergeladen werden. Im Publikationsdienst stehen weitere Veröffentlichungen der LUBW zum Themenkomplex Klimawandel und Anpassung zur Verfügung



Die Krankenkassen informieren

AOK

AOK-TopJob 2021 - Ausbildungsplatz gesucht und gefunden

Die AOK-TopJob-Ausbildungs- und Studienmesse in Ehingen hat sich in jeder Hinsicht bewährt. Hier kommen Arbeitgeber, weiterführende Schulen, Hochschulen und Universitäten aus der Region und ausbildungssuchende Jugendliche zusammen. Wenn die Bedingungen und die Chemie stimmen, dann steht einem näheren Kennenlernen und möglicherweise sogar einem Ausbildungsverhältnis nichts mehr im Wege.

Wegen der Pandemie kann die TopJob auch in diesem Jahr nicht als Präsenzveranstaltung abgehalten werden. Ursprünglich war sie für den 13. April geplant, aber der Pandemieverlauf hat der Messe einen Strich durch die Rechnung gemacht. „Wir haben überlegt, was wir kurzfristig alternativ anbieten

können“, sagt Markus Schirmer, der Leiter des AOK-Kundencenters in Ehingen, der die TopJob seit sechs Jahren organisiert. „Auch in diesem Jahr suchen junge Menschen nach einer Perspektive für ihre Zukunft. Wir wollen ihnen diese Perspektiven geben und wie in den Vorjahren beide Seiten zusammenbringen. Natürlich müssen wir ein bisschen improvisieren.“ Derzeit sei den Unternehmen nur sehr schwer oder gar nicht möglich, Praktikumsplätze anzubieten. Die sonst so beliebten Schnupperangebote bei den Unternehmen müssen Pandemie-bedingt oftmals ausfallen. „Umso wichtiger ist es, sich ausführlich mit den Firmen auseinanderzusetzen und Gespräche zu führen. Dabei wollen wir helfen.“

Kernstück der diesjährigen TopJob-Messe ist eine Broschüre, die von den Schulen bestellt und nun versandt wird. Darin stellen sich die Ausbildungsbetriebe, weiterführende Schulen, Universitäten und Hochschulen aus der Region vor. Aufgelistet sind die Ausbildungsberufe oder Studiengänge, für die es entsprechende Ausbildungsangebote gibt. Um ein erstes Kennenlernen in die Wege zu leiten, sind auch die Ansprechpartner mit Kontaktdaten in den Unternehmen aufgeführt.

„So machen wir es den Schülerinnen und Schülern ein bisschen einfacher, den ersten Kontakt herzustellen“, so Schirmer. „Manchmal ist der erste Anruf bei einem Unternehmen der schwierigste. Wenn man weiß, dass man gleich die richtige Person erreicht, dann ist das für viele eine große Hilfe.“

Die Broschüre gibt es auch kostenlos bei der AOK. „Wir schicken sie auch gerne zu“, sagt Markus Schirmer. Ein Anruf unter 07391 580226 genügt. „Und im kommenden Jahr treffen wir uns dann wieder persönlich in der Lindenhalle in Ehingen zur TopJob 2022.“ Das Datum steht schon fest: 12. April 2022.

AOK-Bezirksrat feiert langjährige Mitglieder

Fünf langjährige, ehrenamtlich tätige Mitglieder des AOK-Bezirksrates bringen zusammen 125 Jahre Erfahrung in der Selbstverwaltung mit. Bei der virtuellen Bezirksratssitzung am Montag wurde ihnen für ihren Einsatz für die Versicherten und Unternehmen gedankt.

Doris Gubler-Rehbock, die seit 1995 Mitglied des Bezirksrates der AOK Ulm-Biberach ist, nahm die Glückwünsche der Bezirksratsvorsitzenden Maria Winkler gerne an. „Ich bin stolz auf die Arbeit, die wir in den 25 Jahren im Bezirksrat geleistet haben“, sagte Gubler-Rehbock während des Meetings. Werner Brodbeck, Walter Hermanutz, Herbert Kasperek und Eduard Tschauener, die ebenfalls ihr Jubiläum feiern, schlossen sich diesen Worten gerne an.

„In den letzten 25 Jahren hat sich viel verändert in der gesetzlichen Krankenversicherung“, sagte Maria Winkler, „und es wird sich auch in Zukunft viel verändern. Wir stehen vor großen Herausforderungen. Die Folgen der Corona-Pandemie schlagen voll auf den Arbeitsmarkt und auf die Bilanzen der Krankenversicherungen durch.“ Das Selbstverwaltungsorgan der AOK werde darauf achten, dass die Erfolge in den Bereichen Versorgung und Prävention auf keinen Fall aufs Spiel gesetzt werden. Wichtig sei es, die Selbstverwaltung vor den Berliner Zentralisierungsbestrebungen aus dem Gesundheitsministerium zu schützen. „Wenn die Befugnisse der seit langer Zeit bewährten Selbstverwaltungsorgane weiter eingeschränkt werden, dann haben wir auf lokaler Ebene keinen Einfluss mehr auf die Entwicklungen im Gesundheitswesen“, so Winkler.

Ein anderes Thema bei der Sitzung war der Umzug des AOK-Gesundheitszentrums in Biberach in das neue Ärztehaus am Hauderboschen. Im Sommer 2019 wurde mit dem vierstöckigen Bau begonnen. Inzwischen haben einige Arztpraxen den Betrieb aufgenommen und die AOK befindet sich gerade mitten in der Umzugsphase. „Endlich haben wir auch in Biberach geeignete Räume für die zahlreichen Präventionsangebote und anderen Kurse der AOK“, sagte Götz Maier, der in diesem Jahr stellvertretende Bezirksratsvorsitzende. „Ich bin sicher, dass die Versicherten die Angebote in diesem beeindruckenden Neubau gerne annehmen werden, sobald dies in vollem Umfang wieder möglich sein wird.“ Er sagte, er freue



sich schon auf die offizielle Einweihung der Räume durch die AOK im Frühsommer.

Die Sitzung des Bezirksrates endete mit den besten Wünschen für die kommende Zeit. Im Nachgang zur Sitzung werden den Jubilaren übrigens ihre echten Geschenkkörbe nach Hause zugestellt – nach den virtuellen in der Sitzung.

Verbogen und verdreht - Skoliose – wenn der Kinderrücken krumm ist

Schiefe Haltung, krummer Rücken: Bei einer Skoliose (griechisch: skolios = krumm) ist die Wirbelsäule dauerhaft seitlich verbogen, noch dazu sind Wirbel verdreht. Skoliosen kommen bereits bei kleinen Kindern vor, mit steigendem Alter – besonders in der jugendlichen Wachstumsphase – nimmt ihre Häufigkeit stark zu. Etwa ein Prozent der in Baden-Württemberg AOK-versicherten Kinder bis zum Alter von 16 Jahren leidet an Skoliose.

Im Alb-Donau-Kreis und im Stadtkreis Ulm zählt die AOK 119 Kinder mit dieser Diagnose. Landesweit wurden 6.566 Fälle einer ärztlich behandelten Skoliose registriert. „Die gute Nachricht ist: In den letzten Jahren kommt Skoliose seltener vor“, so Dr. Sabine Schwenk, Geschäftsführerin der AOK Ulm-Biberach. „Sowohl auf Landesebene als auch in der Region ist die Zahl der betroffenen Kinder rückläufig.“ In Baden-Württemberg sank die Zahl der Betroffenen zwischen 2015 und 2019 jährlich um durchschnittlich 2,7 Prozent, im Alb-Donau-Kreis um 5,9 Prozent und im Stadtkreis Ulm sogar um 11,7 Prozent pro Jahr. Skoliosen können bei Lähmungen, Nerven- oder Muskelerkrankungen, Fehlbildungen, Wirbelbrüchen oder Entzündungen vorkommen. „Überwiegend handelt es sich jedoch um eine sogenannte idiopathische Skoliose, bei der keine spezifische Ursache zu finden ist“, sagt Dr. Hans-Peter Zipp, Kinder- und Jugendarzt bei der AOK Baden-Württemberg. Häufige Symptome von Skoliosen sind unterschiedlich hochstehende Schultern, ein schiefes Becken, ein schief gehaltener Kopf, ein seitlicher Rippenbuckel, Verspannungen und Rückenschmerzen. Mädchen sind dabei etwa ein Drittel häufiger betroffen als Jungen.

Frühkindliche Skoliosen unter dem Alter von drei Jahren korrigieren sich überwiegend spontan und bedürfen meist keiner Therapie. Die verbleibenden, fortschreitenden Skoliosen erfordern dagegen häufig eine langwierige komplexe Behandlung. Als Therapie wird bei leichten Formen auch Physiotherapie eingesetzt. Bei mittel- und hochgradigen Formen wird diese bedarfsweise begleitend angewendet. Eine genaue Bestimmung des Ausmaßes einer Skoliose ermöglicht erst das Röntgenbild. „Dabei wird die Krümmungsstärke nach dem sogenannten Cobb-Winkel bestimmt“, so der Arzt. Der Cobb-Winkel ist nach dem amerikanischen Chirurgen und Orthopäden John Robert Cobb benannt. Er gibt den Krümmungsgrad der seitlichen Wirbelsäulenverkrümmung an und ist somit ein Maßstab für den Schweregrad der Skoliose. Die dabei feststellbaren Normabweichungen werden in Grad angegeben und je nach Ausmaß einem bestimmten Therapiekonzept zugeordnet. „10 Grad sind ohne besonderen Krankheitswert. Ab 20 Grad bedarf die Skoliose regelmäßiger Physiotherapie, ab 25 Grad Ausbiegung ist das Tragen eines Korsetts angezeigt, ab 45 Grad wird eine Operation empfohlen“, erklärt Dr. Zipp. Insbesondere während der Jugend in Zeiten verstärkten Körperwachstums verschlechtert sich die Skoliose. Dr. Zipp rät daher, unbedingt alle Vorsorgeuntersuchungen für Kinder und Jugendliche wahrzunehmen, damit mögliche Fehlhaltungen frühzeitig erkannt werden.

Rein in die Pedale, fertig, los! - AOK-Mitmachaktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ startet im Mai

Seit über 20 Jahren treten Berufstätige bei der Mitmachaktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ der AOK und des Allgemeinen Deutschen Fahrrad Club fleißig in die Pedale. Ab dem 1. Mai zählt wieder jede Fahrt – auch ums Home-Office.

Radfahren ist gerade in Zeiten von Corona sinnvoll: Es beugt Bewegungsmangel vor, sorgt für frische Luft und fördert das Wohlbefinden. Gleichzeitig können damit Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln vermieden werden, in denen das Einhalten der Abstandsregeln oft schwer umzusetzen ist. Allein im vergangenen Jahr haben sich 486 Menschen aus Ulm, dem Alb-Donau-Kreis und dem Landkreis Biberach aufs Rad geschwungen, um ihre Fitness zu steigern und die Umwelt zu schonen.

Auch in diesem Jahr laden die AOK Baden-Württemberg und der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club wieder zur Teilnahme ein. Die Aktion läuft vom 1. Mai bis 31. August 2021. Wer in diesem Zeitraum an mindestens 20 Tagen zum Job oder um das Home-Office fährt, nimmt automatisch an der Verlosung attraktiver Preise teil, die Sponsoren zur Verfügung stellen. Einsteigen kann man jederzeit – als Einzelradler oder im Team mit bis zu vier Kolleginnen und Kollegen.

Die Anmeldung ist ganz einfach über die Homepage www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de möglich. Hier gibt es auch weitere Informationen zur Aktion und zu den Gewinnen.



Die Polizei informiert

Mainacht in Zeiten von Corona / Die Polizei nimmt auch die Eltern in die Pflicht

Traditionell machen sich Kinder und Jugendliche in der Nacht zum 1. Mai auf den Weg, um ihren Mitmenschen Streiche zu spielen. Ein Scherz tut keinem weh. Daher ist gegen wohl überlegte und originelle Maisescherze auch nichts einzuwenden, sagt die Polizei. Doch was einst originell und witzig erschien, ist heute vielen zu langweilig. Stattdessen werden die Scherze zu Straftaten und der Alkoholmissbrauch nimmt zu. Im vergangenen Jahr kam es zu folgenden Vorfällen in der Region: (BC) In Laupheim nahmen zwei Jugendliche Verkehrsschilder mit. Dabei wurden sie von Zeugen beobachtet. Die Polizei kam und nahm einen der beiden fest. Das Verkehrszeichen, das er dabei hatte, wurde zunächst sichergestellt und anschließend wieder zurückgebracht.

(GP) Im Landkreis Göppingen waren Schmierfinken unterwegs. Gebäude in Göppingen und Rechberghausen wurden durch Unbekannte beschädigt. Sie besprühten die Wände. Für die Entfernung der Graffitis war eine Spezialfirma notwendig.

(HDH) Im Landkreis Heidenheim montierten Scherzbolde im letzten Jahr bei mehreren Gemeinden die Ortsschilder ab. Anschließend vertauschten sie sie untereinander. Für die betroffenen Kommunen ein großer Aufwand, die Ortsschilder wieder an den ursprünglichen Standorten anzubringen.

(UL) Einen provisorischen Kreisverkehr bauten Unbekannte in Eggingen ab. Die Bauteile warfen Sie anschließend in den Straßengraben. Glücklicherweise resultierte dadurch kein Unfall. Die Straßenmeisterei musste anrücken und den Kreisverkehr wiederaufbauen.

Die Polizei mahnt: Die Nacht zum 1. Mai ist kein „Ausnahmetag“. Schon gar keiner, an dem die Polizei ein Auge zudrückt. Ganz im Gegenteil: Wie jedes Jahr wird sie verstärkt unterwegs sein. Neben Jugendschutz und Verkehrskontrollen wird sie dabei auch die Einhaltung der „Corona-Regeln“ überwachen. Nach der aktuell gültigen Corona-Verordnung dürfen sich so maximal zwei Jugendliche, die nicht in einem Haushalt leben, treffen und um die Häuser ziehen. Außerdem besteht in der Zeit von 22 bis 5 Uhr eine Ausgangsbeschränkung. Der Aufenthalt außerhalb der eigenen Wohnung ist dann nur noch mit triftigen Gründen erlaubt. Verstöße stellen Ordnungswidrigkeiten dar und ziehen ein Bußgeld nach sich. Die Polizei appelliert daher an die Eltern und Erziehungsberechtigten: Besprechen Sie mit Ihren Kindern, was erlaubt ist und was nicht. Zeigen Sie die Folgen falschen Verhaltens auf und sensibilisieren Sie



vor allem im Hinblick auf die Beschränkungen und deren Sinn. Aber auch darauf, was gefährlich ist. Die Polizei hofft, dass in der kommenden Mainacht vor allem Vernunft herrscht, keine Schäden zu beklagen sind und die eine oder andere gute Idee - im Rahmen des Erlaubten - zur Ermunterung aller beiträgt. Denn es sei durchaus erlaubt, andere zum Lachen zu bringen. Aber ein guter Spaß sei es nur, wenn alle lachen können, sagt die Polizei. Die Polizei wünscht allen einen guten Start in den Mai ohne böses Erwachen am Folgetag. Joachim Fakler / Claudia Kappeler, Polizeipräsidium Ulm, 0731/188-1111

 **Postagentur informiert**

Öffnungszeiten der Postagentur Oberstadion

Mo.	14.00 bis 16.30 Uhr
Di.	14.00 bis 16.30 Uhr
Mi.	09.00 bis 11.00 Uhr 14.00 bis 16.30 Uhr
Do.	14.00 bis 18.00 Uhr
Fr.	09.00 bis 11.00 Uhr 14.00 bis 16.30 Uhr
Sa.	08.30 bis 11.30 Uhr


Unter der Telefonnummer 07357/921423 sind wir für Sie zu den Öffnungszeiten erreichbar.

Unser Dauertiefpreis für Oberhemden!!!
Oberhemd 2,80 Euro
gewaschen und handgebügelt

Ihr Team von der Postagentur Oberstadion, Kirchplatz 23
Erika Lamparter, Brigitte Laub, Ariane Schelkle

Ist Ihre Hausnummer gut erkennbar?

Im Notfall kann das entscheidend für rasche HILFE durch den ARZT oder den Rettungsdienst sein!

 **Bei Problemen und Konflikten zu Hause:**

Nummer gegen Kummer.
Hilfe für Kinder und Jugendliche: 116 111

Elterntelefon: 0800 111 0550

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“:
0800 011 6010

Hilfetelefon „Schwangere in Not“:
0800 404 0020

Vorgezogener Redaktionsschluss

Sehr geehrte Autoren,
aufgrund der kommenden Feiertage werden folgende Redaktionsschlüsse vorgezogen:

KW 19 – Christi Himmelfahrt
Veröffentlichung **14.05.2021**
Redaktionsschluss **11.05.2021, 10:00 Uhr**

KW 22 – Fronleichnam
Veröffentlichung **04.06.2021**
Redaktionsschluss **01.06.2021, 10:00 Uhr**

Wir bitten um Beachtung und wünschen schöne Feiertage,
Der Verlag

 **Die Pflegedienste informieren**

Pflegestützpunkt Alb-Donau-Kreis,
Sternplatz 5, 89584 Ehingen
Dienstag und Freitag (8 bis 12:30 Uhr),
Donnerstag (8 bis 17:30 Uhr)
Claudia Litzbarski, 07391 779 2476
claudia.litzbarski@alb-donau-kreis.de

Kostenloses INFO-Telefon **Ambulanter Pflegeservice**
0800 / 0 586 586
der Krankenhaus GmbH
Alb-Donau-Kreis

- Grund- und Behandlungspflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Essen auf Rädern

 *Wir sind für Sie da*

 **Maschinenring Biberach-Ehingen Soziale Dienste gemeinnützige GmbH**
Betriebs- und Haushaltshilfe,
Familienpflege
Tel. 07351/18826-20
Infos und Jobs unter www.mr-info.de

Sozialstation  **Raum Munderkingen**

Sie erreichen uns rund um die Uhr
Telefon: 07393.3882 * Fax: 07393.6743

- ▶ Krankenpflege ▶ Altenpflege ▶ Hausw. Versorgung ▶ Mobiler Sozialer Hilfsdienst
- ▶ Med. Fußpflege ▶ Familienpflege ▶ Nachbarschaftshilfe

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

 **anzeigen@duv-wagner.de**

Druck + Verlag
WAGNER

Seit mehr als 60 Jahren
ein loyaler Partner der Kommunen.

Anzeigenkombi

Biberach

Profitieren Sie von einem
unschlagbar günstigen
Kombinationsrabatt!



Sprechen Sie mit
Ihrer Werbung jetzt
ganz gezielt mehr als
20.000 Haushalte im
Kreis Biberach an!

Anzeigen-Info:

Telefon 07154 8222-72
Fax 07154 8222-15
Mail anzeigen@duv-wagner.de

Druck + Verlag Wagner GmbH & Co.KG
Max-Planck-Straße 14 · 70806 Kornwestheim

GESCHÄFTSANZEIGEN

RENOVIERUNGSWOCHEN

Altes Tor raus – Neues Sektionaltor rein!



Kipptorstraße 1-3
88630 Pfullendorf
Ortsteil Ach-Linz
Tel. 07552 2602-0

www.pfullendorfer.de



Wir sind ein mittelständisches Unternehmen mit 25 Mitarbeitern und sind im Bereich Fensterbau (Holz, Holz-Aluminium), Wintergärten und im Bereich individueller Innenausbau und Ladenbau tätig.

Wir suchen eine(n) qualifizierte(n) und zuverlässige(n)

Schreinermeister (m/w/d)

für die **Montage** im Bereich Innenausbau und Ladenbau. Fachwissen, routinierte handwerkliche Fähigkeiten, Eigeninitiative und selbstständiges Arbeiten sind uns sehr wichtig.

Sollten Sie an einer Mitarbeit interessiert sein, senden Sie bitte Ihre Unterlagen an:

Veser Schreinerei u. Fensterbau
Emerkinger Str. 41 in 89597 Munderkingen
Tel.: 07393-9529-0 Fax: 07393-9529-15
www.veser.de



Raiffeisenmarkt Oberstadium

Munderkinger Str. 1, 89613 Oberstadium, Tel. 07391/507-3580

Floragard Tomatenerde

zur Anwendung im Gewächshaus und Gemüsebeet
40 Liter **5,95 €**

Tress Aktions-Nudeln

- verschiedene Sorten-
500 g Pack + 20 % gratis **nur 2,39 €**

Von der Klostermetzgerei Untermarchtal

Rote Wurst 100 g **nur 1,10 €**

Käseknacker 100 g **nur 1,50 €**

Favorit Grillholzkohle 3 kg nur **2,99 €**

Ab sofort täglich
frischer Spargel
von Familie Stiehle aus Unterstadium
hier bei uns im Markt erhältlich

Angebote gültig bis 08.05.2021

Ihre Anzeige im Mitteilungsblatt

treffsicher – verbrauchernah – erfolgreich – preiswert!